

European
Fascial Distortion Model
Association

EFDMA

European Fascial Distortion Model Association

Fasziendistorsionsmodell (FDM)

nach Stephen Typaldos D.O.

Typaldos-Methode



i Patienteninformation



www.fdm-europe.com

Das Faszien­distorsionsmodell

Das FDM wurde erstmalig vom amerikanischen Arzt und Osteopathen Stephen Typaldos D.O. beschrieben. Als Ursache von Beschwerden werden im FDM Verformungen (Distorsionen) des Bindegewebes (Faszien) gesehen.

Die Typaldos-Methode

Die Behandlung erfolgt vorwiegend durch verschiedene Handgriffe, die der geschulte FDM-Arzt oder -Therapeut auf Basis der FDM-Diagnose anwendet.

- Teilweise wird stark auf bestimmte Punkte oder Bahnen des Gewebes gedrückt.
- Andere Handgriffe werden mit Zug oder Druck im Bereich von Gelenken durchgeführt.
- Auch flächige Behandlungen der oberflächlichen Gewebeschichten können bestimmte Beschwerden lindern.

Behandlungsmöglichkeiten am Bewegungsapparat

- Akute Schmerzen durch Verstauchungen, Verrenkungen, Zerrungen
- Sportverletzungen
- Chronische Beschwerden an Rücken, Schulter, Nacken etc.
- Bewegungseinschränkungen

FDM-Ärzte und -Therapeuten haben eine mehrstufige Ausbildung nach den Richtlinien der European Fascial Distortion Model Association EFDMA absolviert. So ist eine effiziente und sichere Behandlung gewährleistet.